

151

1651 April 6., Lyon

B

BRIEF VON JOACHIM LORENZ UND DAVID ZOLLIKOFER AN DIE WITWE HEINRICH I. ZURLAUBEN [ANNA ELISABETH WALLIER]

Die Gebrüder Zollikofer erinnern an ihr Schreiben vom 17. Januar, in welchem sie kundgetan hätten, dass sie die angeforderten Gegenstände [aus der Hinterlassenschaft von Heinrich I. Zurlauben] erst nach Erhalt einer Quittung übersenden könnten. Leider sei diese noch immer ausstehend. Sobald diese Quittung eintreffe, werde man die Sachen an Holzhalb in Zürich senden.

Von ihrem Schwager [Beat II. Zurlauben] hätten sie am 6. März ein Schreiben erhalten, wonach in Arles noch einige Sachen liegen sollten. Doch wüssten sie nicht, in wessen Händen sich diese befänden.

Für die Hinterlassenschaft, die noch in Antibes, Marseille, Livorno und Perpignan liege, benötige man eine Vollmacht.

Original mit Siegel

AH 13, 310-311 - Blatt 311^r leer

152

1656 März 6., Muri

B

BRIEF VON CHRISTOPH PFYFFER, STÄDTFAEHNRI^CH VON LUZERN, AN BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

Da ihm die Gesandten von Baden befohlen hätten, mit den Truppen sofort wieder nach Luzern zurückzukehren, könne er nicht mehr bei ihm vorbeikommen um ihm für seinen Einsatz und Fleiss auch noch persönlich zu danken; deshalb wolle er dies auf schriftlichem Wege tun.

Dieser Tage sei der Wirt von Villmergen bei ihm gewesen und habe

13/152-153

14 Mass Wein verlangt. Er, Zurlauben, möge bewirken, dass dieser seine Forderungen noch etwas zurückstelle.

Original mit Siegel
AH 13, 312-313 - Blatt 312^V und 313^R leer

153

[1636]

EINNAHMEN UND AUSGABEN DES [SANKT KONRADS] HOFES UNTER HEINRICH II.¹
ZURLAUBEN VON 1635 - 1636

[Ausgaben] :

Christian Brümi, Werkmann 98 Gl. 17 ss

Darin sind auch die 25 Gl. begriffen,
die Hauptmann Knopfli hätte zahlen müssen.

Reben, Heu, Emd etc. 311 Gl. 1 ss

Jahrlohn 120 Gl.

Zahlung an die Base Anna Maria, da ihr
Mann in Frankreich weilt 73 Gl.

Summa 602 Gl. 18 ss
=====

Einnahmen :

Heu und Gras 255 Gl.

Zinsen von Andreas und Thomas Zürcher 154 Gl. 20 ss

Das Hauptgut - 300 Gl. - hat Vetter
Ammann empfangen.

Obstverkäufe an Oswald Bossard 12 Gl.

Obstverkäufe an Christian Keiser 7 Gl. 20 ss

Weinverkäufe 78 Gl. 12 ss

Weinverkäufe an die Schwestern 41 Gl. 12 ss